

Leitbild und Mitgliedschaft im Initiativkreis „Gründung in school“

Ein zentrales Anliegen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) ist die Förderung von Unternehmertum und Selbstständigkeit. Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen sind dabei von großer Bedeutung. Theoretisches Lernen schafft die Grundlage für wirtschaftliches Verständnis, während der Einblick in die Praxis die Schülerinnen und Schüler motiviert, das Thema Selbstständigkeit als berufliche Option in Erwägung zu ziehen.

Gründungsbezogene Bildung stärken

Die gründungsbezogene Bildung in Deutschland zu stärken, das ist das langjährige Anliegen des unter Federführung des Bundeswirtschaftsministeriums stehenden Initiativkreises „Gründung in school“.

Mit der Website gruendung-in-school.de bietet das BMWK den Mitgliedern eine gemeinsame Plattform. Lehrerinnen und Lehrer finden auf dem Portal praktische Unterstützung bei der Umsetzung von Wirtschaftsprojekten. Schülerinnen und Schülern wird ein umfangreiches Wissensportal zur Verfügung gestellt.

Gemeinsam Entrepreneurship Education weiterentwickeln

Die Mitglieder des Initiativkreises „Gründung in school“ treffen sich in der Regel vierteljährlich zum (digitalen) Erfahrungsaustausch. Dabei steht im Fokus, Möglichkeiten zu identifizieren, um gemeinsam die jeweiligen Aktivitäten sichtbar zu machen, Kooperationen auszubauen und Weiterentwicklungen im Bereich Entrepreneurship Education anzustoßen.

Zwischen dem BMWE und den Mitgliedern entstehen keinerlei finanzielle Verpflichtungen aus der Mitwirkung im Initiativkreis. Die Mitglieder finanzieren ihre Aktivitäten selbst.

Den Vorsitz des Initiativkreises „Gründung in school“ führt Gitta Connemann. Sie ist Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und verantwortet dort die Mittelstandspolitik der Bundesregierung. Ihr Anliegen, das sie auch im Gespräch mit Gründung in school formuliert: Gründungsgeist muss früher anfangen. [Zum Interview mit der Vorsitzenden Gitta Connemann.](#)

Ziele des Initiativkreises „Gründung in school“

Die Mitglieder des Initiativkreises „Gründung in school“ möchten:

- praxisnah durch „Learning by Doing“ das kreative Potenzial und den Ideenreichtum bei Jugendlichen fördern,
- Lehrkräfte mit verständlichen, qualitativ hochwertigen, kostenfreien und flexibel einsetzbaren didaktischen Angeboten, die in den Unterricht integriert werden können, unterstützen,

- Jugendlichen unternehmerische Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen für das Berufs- und Alltagsleben vermitteln und damit die berufliche Orientierung stärken,
- Unterstützende an der Schnittstelle zwischen Schule und Wirtschaft sein. Die Lehrkräfte profitieren dabei von einem unmittelbaren Kontakt mit der realen Wirtschaft und mit aktuellen Zukunftsthemen.

Aufnahme neuer Mitglieder

Der Initiativkreis „Gründung in school“ ist offen für die Aufnahme weiterer Mitglieder, die Interesse an einer partnerschaftlichen Mitarbeit haben und die Ziele des Initiativkreises teilen. Folgende Kriterien sollten bei einer Mitgliedschaft u.a. erfüllt sein:

Die Initiative...

- verfügt über umfassende Erfahrungen in der Motivation von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften für unternehmerisches Denken und Handeln, aktiv oder als Multiplikator;
- arbeitet fortlaufend jährlich mit den Zielgruppen Schülerinnen und Schüler und Lehrkräften in Projekten zusammen oder verfügt über Netzwerke zu Schulen;
- bietet ihre Leistungen möglichst überregional und dabei (allen) allgemeinbildenden und beruflichen, öffentlichen sowie privaten Schulen ohne Gewinnerzielungsabsicht an;
- informiert regelmäßig über ihre Angebote und deren Wirkungen;
- verfolgt keine gewinnorientierten Interessen und orientiert sich an den drei Prinzipien Überwältigungsverbot, Kontroversität und Schülerorientierung (im Sinne des [Beutelsbacher Konsenses](#)).